

Amoonic

VERLOBUNGSRINGSTUDIE
SEPTEMBER 2013



Einleitung

Bekommen Frauen den Verlobungsring geschenkt, von dem Sie ihr ganzes Leben lang geträumt haben? Träumt nicht jede Frau von einem großen Diamanten im Verlobungsring? Diese und andere Fragen hat sich das Team von Amoonic bereits vor einigen Jahren gestellt. Im Jahr 2013 ist die Idee geboren die oben beschriebenen Vermutungen mit Zahlen zu untermauern. Hierfür wurde eine Studie durchgeführt, bei der 500 Frauen diverse Fragen zum Thema Verlobungsringe gestellt wurden. Befragt wurden Frauen ab 18 Jahren. Anhand der Studie lässt sich ableiten, inwiefern der geschenkte Antragsring mit dem gewünschten übereinstimmt. Hierzu wurden unterschiedliche Verlobungsringmodelle, Edelsteine und Edelmetalle abgefragt. Die wichtigsten Erkenntnisse sind im Folgenden zusammengefasst.

1. Nur 60 % aller Frauen bekommen einen Verlobungsring geschenkt

Die Studie hat ergeben, dass 40 % aller verheirateten Frauen keinen Verlobungsring vor der Hochzeit erhalten haben. Demnach haben nur 60 % aller verheirateten Männer ihren Frauen einen Ring zur Verlobung geschenkt.

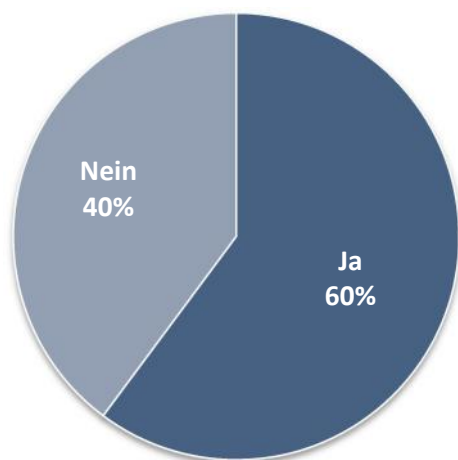


Abbildung 1: Befragung aller verheirateten Frauen: Wurde Ihnen ein Verlobungsring geschenkt?

Folgende Grafik stellt dar, wie viele Frauen einen Verlobungsring geschenkt bekommen haben und wie lange sie mit ihrem Partner verheiratet sind. Da die Dauer der Ehe etwas über den Zeitpunkt des verschenkten Ringes aussagt, können hierzu Ableitungen zum aktuellen Verhalten und dem Verhalten vor z. B. 30 Jahren gemacht werden. Anhand dieser



Abhängigkeit ist zu erkennen, dass das Verschenken eines Verlobungsringes in den letzten Jahren an Beliebtheit zugenommen hat.

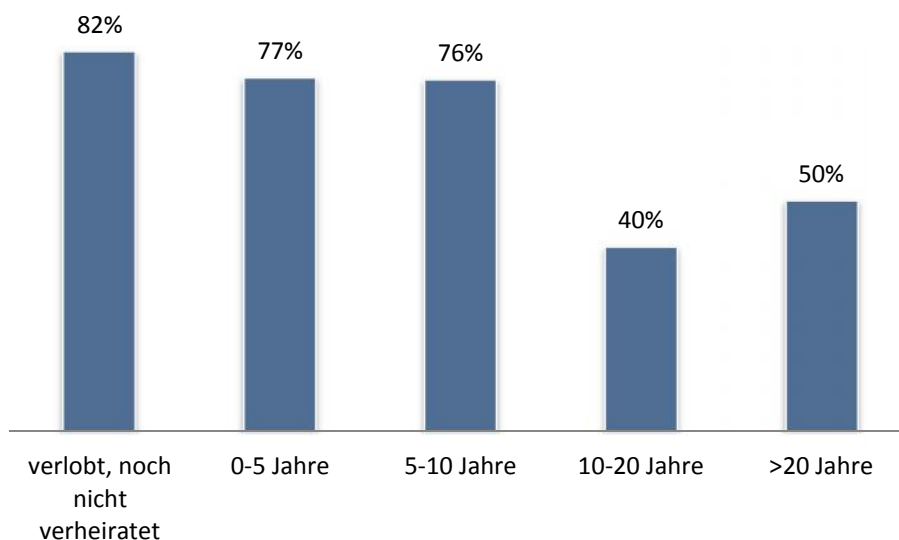
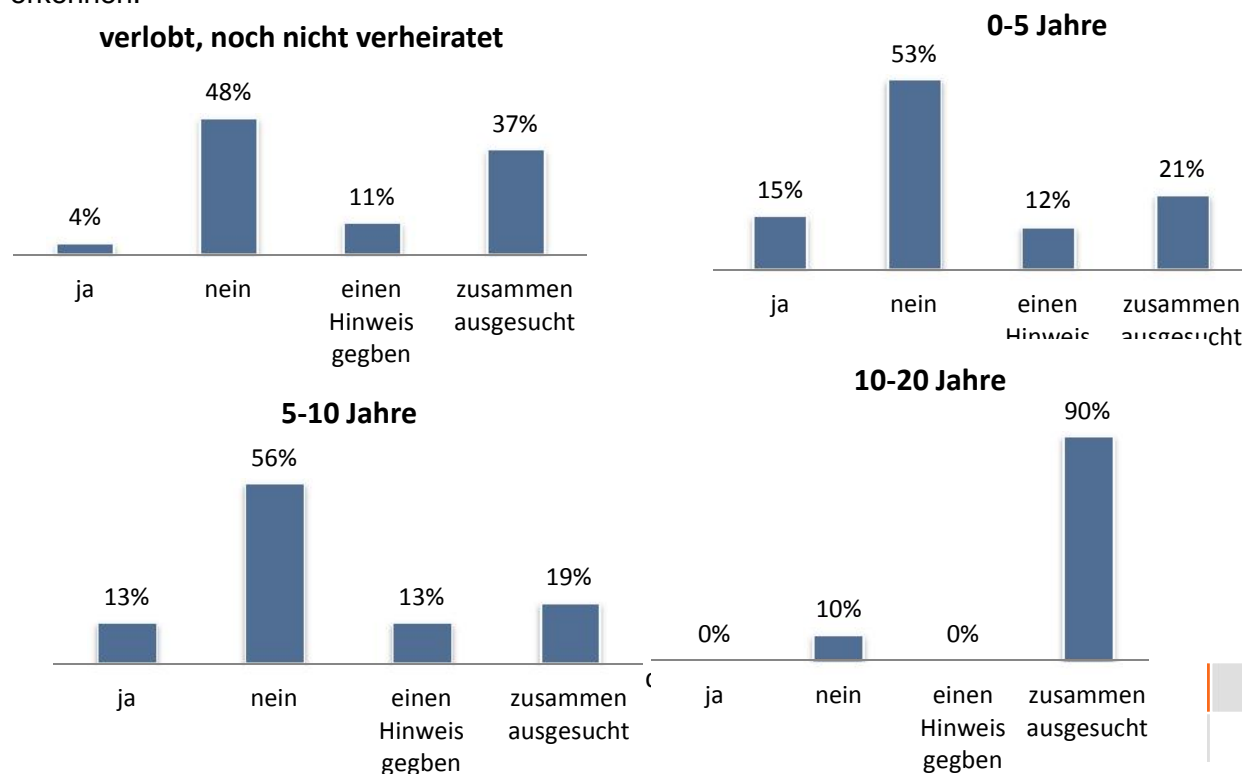


Abbildung 2: verheiratete Frauen, denen ein Verlobungsring geschenkt wurde; abhängig von der Dauer ihrer Ehe

2. Rund 36 % der Paare suchen sich ihre Verlobungsringe zusammen aus

Auf die Frage, ob der Verlobungsring von der Frau persönlich ausgesucht wurde, antworteten 12,7 % mit „Ja“ und 42 % mit „Nein“. 9,5 % gaben an, dass sie dem Partner einen Hinweis gegeben hätten. 36 % aller Paare wählten den Ring gemeinsam aus. Betrachtet man hierbei zusätzlich die Dauer der Ehe, ist eine deutliche Entwicklung zu erkennen.



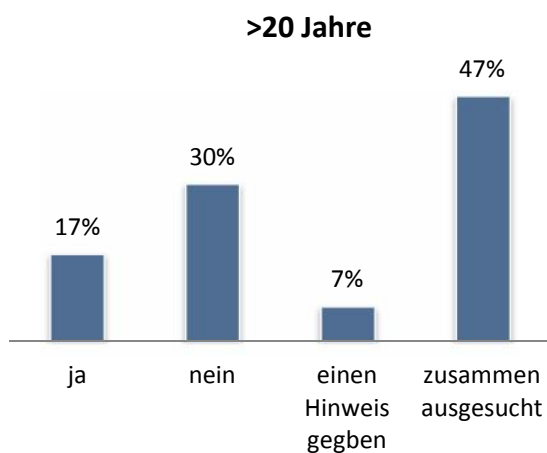


Abbildung 3: Auswahl des Verlobungsringes, abhängig vom Zeitpunkt des Antrags

Hierbei fällt auf, dass der Verlobungsring früher sehr häufig gemeinsam ausgesucht wurde, die gemeinsame Auswahl die nächste Zeit jedoch an Beliebtheit verlor. Betrachtet man die aktuell verlobten Paare geht der Trend langsam dorthin zurück, erreicht aber nicht die Spitzenwerte wie vor 10-20 Jahren.

3. Welche Verlobungsringe haben verheiratete Frauen geschenkt bekommen?

Bei dieser Frage wurden den befragten Frauen 16 unterschiedliche Ringmodelle, von klassischen Solitäreringen über Spannringe, Vorsteckringe, Memoryringe, Perlenringe, Ringe mit großen Steinen, Ringe mit kleinen Steinen sowie auffällige aber auch schlichte Ringe, gezeigt. Bei dieser Frage war es auch möglich zu entscheiden, dass das verschenkte Modell nicht in der Aufführung enthalten ist. Folgende Top 3 der verschenkten Ringe lassen sich aufstellen:



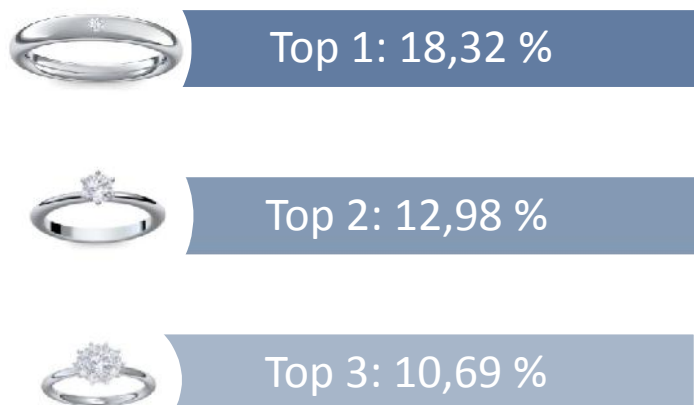


Abbildung 4: Top 3 der verschenkten Verlobungsringe

Die gewählten Modelle sind alle sehr klassisch gehalten. Bei der Steingröße ist keine Auffälligkeit festzustellen. Die verschenkten Modelle enthalten kleine Steine bis hin zu Diamanten in verschiedenen Karatgrößen. Unterscheidet man die Modellwahl der Herren nach der Dauer der Ehe, so sind einige Unterschiede in der Modellwahl festzustellen. Wie sich die beliebtesten Modelle nach der Dauer der Ehe unterscheiden, ist in folgender Grafik abgebildet.

Abbildung 5: verschenkte Ringe, bei Frauen, die aktuell verlobt sind

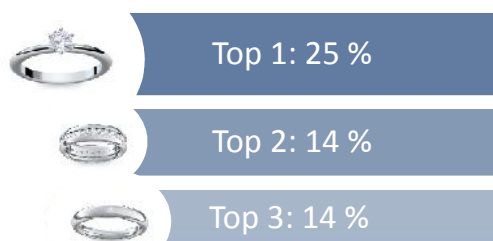


Abbildung 7: verschenkte Ringe, bei Frauen, die seit 6-10 Jahren verheiratet sind

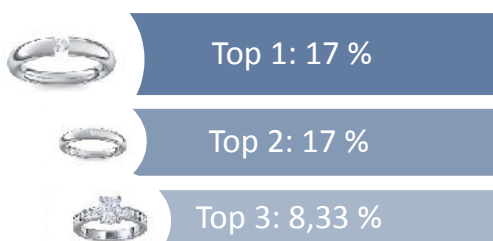


Abbildung 9: verschenkte Ringe, bei Frauen, die länger als 20 Jahre verheiratet sind

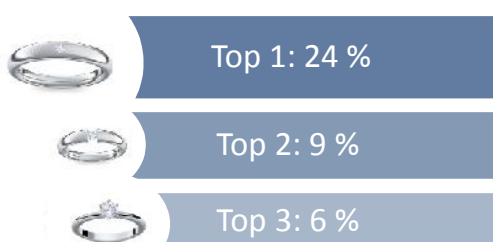
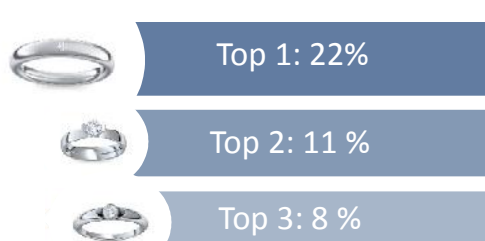


Abbildung 6: verschenkte Ringe, bei Frauen, die seit 0-5 Jahren verheiratet sind



Abbildung 8: verschenkte Ringe, bei Frauen, die seit 11-20 Jahren verheiratet sind



Auffällig ist, dass der Memoryring vor allem bei den jüngeren Heiratsanträgen verschenkt wurde. Es lässt sich auch festhalten, dass der Spannring unabhängig von der Dauer der Ehe immer wieder gerne verschenkt wird und nicht aus der Mode gekommen ist.

4. Das meist verschenkte Edelmetall: Weißgold

Die Auswertungen haben ergeben, dass Weißgold das beliebteste Edelmetall ist, wenn es um Verlobungsringe geht. 33 % der befragten Frauen, gaben an, einen solchen Ring bekommen zu haben. Der Weißgoldring ist dicht gefolgt vom klassischen Goldring mit 29 %. Auch Silber ist eine beliebte Legierung, es liegt mit 25 % auf Platz drei. Platin, Rosé- und Rotgold spielen bei den Verlobungsringen eher eine untergeordnete Rolle und bilden das Schlusslicht der verschenkten Legierungen.

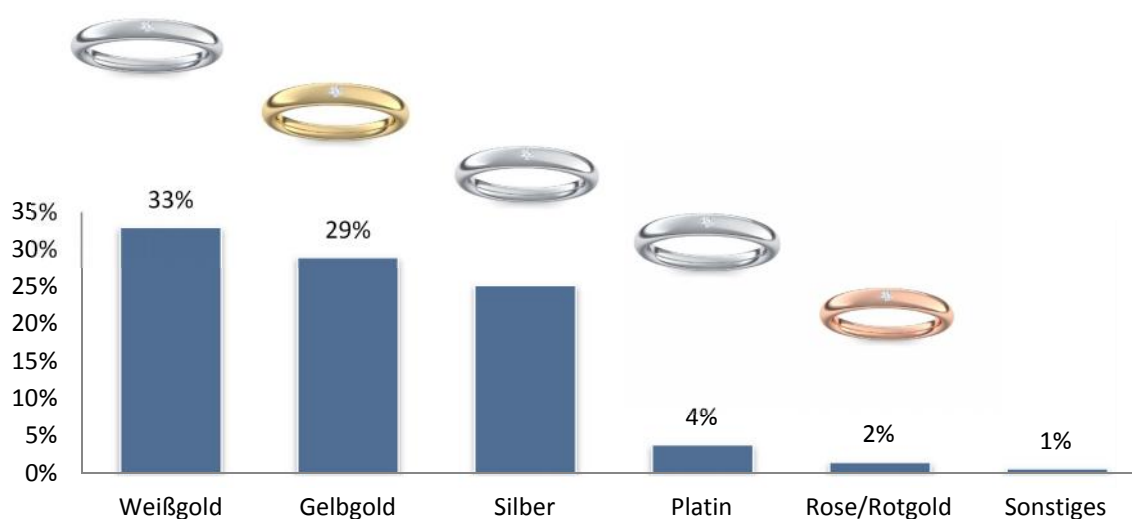


Abbildung 10: Edelmetalle der Verlobungsringe, die am häufigsten verschenkt wurden

5. Der meist verschenkte Edelstein: Der Diamant

Bei der Frage nach dem verschenkten Stein gaben die meisten Frauen an, zu 40 % einen Diamantring geschenkt bekommen zu haben. Auch der Zirkonia wurde häufig als Verlobungsstein gewählt. Er wurde bei 24 % der Hochzeitsanträge verschenkt. Weit hinter den beiden klassischen Steinen folgen mit wenigen Prozentsätzen der Perlenring, der Saphir-, Peridot-, Turmalin- und der Rauchquarzing.



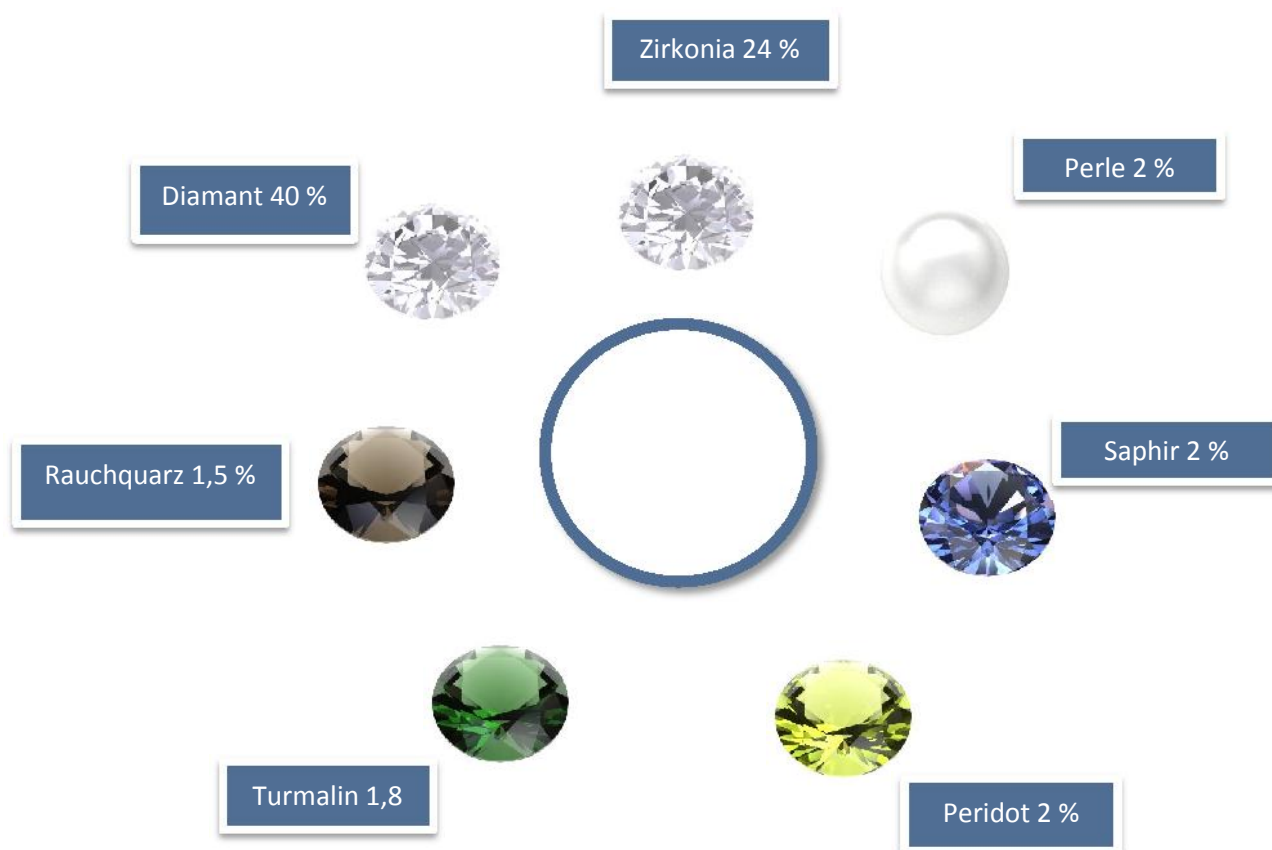


Abbildung 11: Steine der Verlobungsringe, die am häufigsten verschenkt wurden

6. 77 % der Frauen sind mit den verschenkten Verlobungsring voll und ganz zufrieden

Der Großteil der Frauen ist mit der Wahl des Verlobungsringes ihres Partners voll und ganz zufrieden. 14 % der befragten Frauen gaben an, dass der Ring dem gewünschten sehr nahe kam. Nur 8 % haben sich einen anderen Verlobungsring gewünscht.



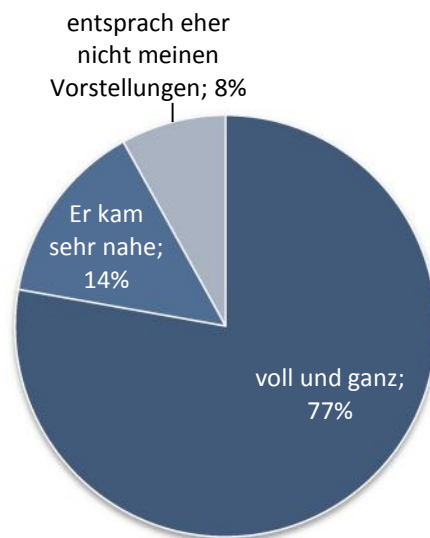


Abbildung 12: Wie sehr entsprach der Verlobungsring den Vorstellungen der

7. Der Verlobungsring der Träume?

Hierzu wurde den befragten Frauen, ob verheiratet oder unverheiratet, erneut die Auswahl an Ringen aus Punkt drei geboten. Folgende Top 3 lassen sich festhalten:

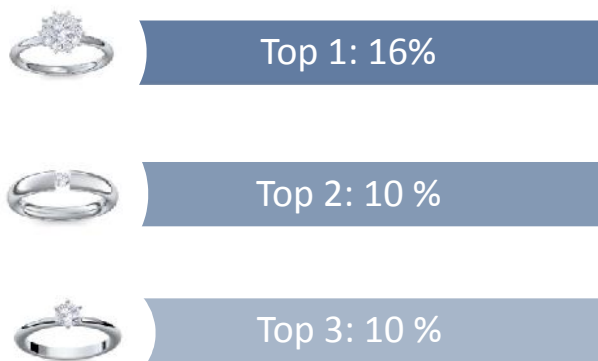


Abbildung 13: Top 3 der Traum Verlobungsringe der Frauen

Am beliebtesten ist ein klassischer Ring mit einem großen Stein in der Mitte, der wiederum von vielen kleinen Steinen umrandet ist. Dieser Ring entspricht den Wünschen von 16 % aller Frauen. Auf dem zweiten Platz liegt der Spannring mit 10 %. Platz drei belegt der Solitärring mit aufgerundeten 10 %. Alle drei Modelle sind klassisch und elegant gehalten. Auffällig ist, dass die gewünschten Modelle alle einen relativ großen Stein enthalten. Verglichen mit den tatsächlich verschenkten Ringen ist hier eine leichte Diskrepanz festzustellen. Das meist verschenkte eheringartige Modell mit einem kleinen Stein, taucht bei den beliebtesten Modellen nicht auf. Die Nummer eins der gewünschten Ringe, von Steinen



umrandet und großem Stein in der Mitte, wird um rund 60 % mehr gewünscht, als sie verschenkt werden.

Im Folgenden werden die Frauen betrachtet, die noch keinen Antrag erhalten haben. Hierbei handelt es sich um die aktuellen Wünsche der Frauen für die Zukunft.

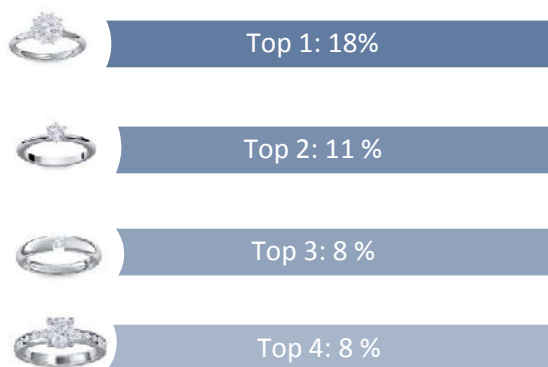


Abbildung 14: Welchen Verlobungsring wünschen sich Frauen, die noch keinen Heiratsantrag erhalten haben

Auch hier ist der Ring mit dem großen Stein in der Mitte und den umrandenden Steinen die unangefochtene Nummer eins. Auf dem zweiten Platz ist auch hier der klassische Solitärring mit 11 % vertreten. Weit dahinter kommt der Spannring mit 3.8 %, dicht gefolgt vom auffälligen Solitärring mit vielen Steinen.

8. Das meist gewünschte Edelmetall: Weißgold

Bei der Frage nach dem meist gewünschten Edelmetall, liegt eindeutig der Weißgoldring mit 44 % vorn, weit dahinter der Silberring mit 22 % und dem Goldring mit 15 %. Der Platinring wird von 13 % der Frauen gewünscht. Vergleicht man die gewünschten Legierungen mit den tatsächlich verschenkten, so sind hier einige Unterschiede festzustellen. Der Gelbgoldring wird in 29 % aller Anträge verschenkt, jedoch nur in 15 % davon gewünscht. Der Platinring wird nur von 4 % der Männer verschenkt, ist aber bei Frauen weitaus beliebter. Auch Rotgoldringe werden häufiger gewünscht, als sie verschenkt werden – hier liegt der prozentuale Unterschied bei 50 %. Mit dem Silberring liegt der Mann häufig richtig – es besteht eine Übereinstimmung von rund 80 % zwischen dem Wunsch der Frau und der Wahl des Mannes. Eine Auswertung der gewünschten Edelmetalle ist der folgenden Grafik zu entnehmen.



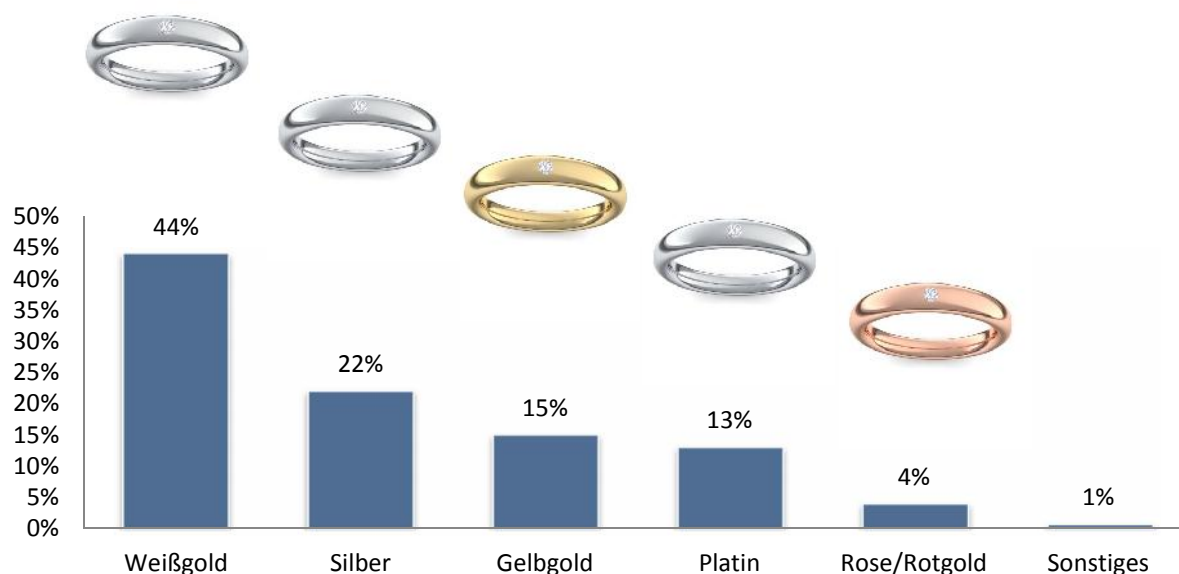


Abbildung 15: Die meist gewünschten Edelmetalle des Verlobungsringes

9. Von welchem Edelstein träumen Frauen?

Auf die Frage nach dem Traum-Edelstein gab ziemlich genau die Hälfte der Frauen an, am liebsten einen Diamanten im Verlobungsring zu sehen. Der zweitbeliebteste Stein ist der Zirkonia mit 12 %. Hierbei ist auffällig, dass sich weitaus weniger Frauen einen Zirkonia wünschen, als sie ihn geschenkt bekommen. Es besteht eine prozentuale Differenz von 12 %. Der deutliche Unterschied zwischen gewünschten und verschenkten Diamanten bzw. Zirkoniasteinen lässt sich auf den finanziellen Aspekt zurückführen. Erstaunlich ist, dass sich 27 % der Frauen einen farbigen Edelstein oder eine Perle im Verlobungsring wünschen. Ein weiterer interessanter Unterschied zwischen den verschenkten und gewünschten Ringen ist, dass sich nur 7 % der Frauen keinen Stein im Verlobungsring wünschen, während jedoch 30 % der Männer einen Ring ohne Stein gewählt haben. Es kann also der Hinweis an die Männerwelt ausgesprochen werden, dass ein Edelstein im Verlobungsring gewünscht wird.



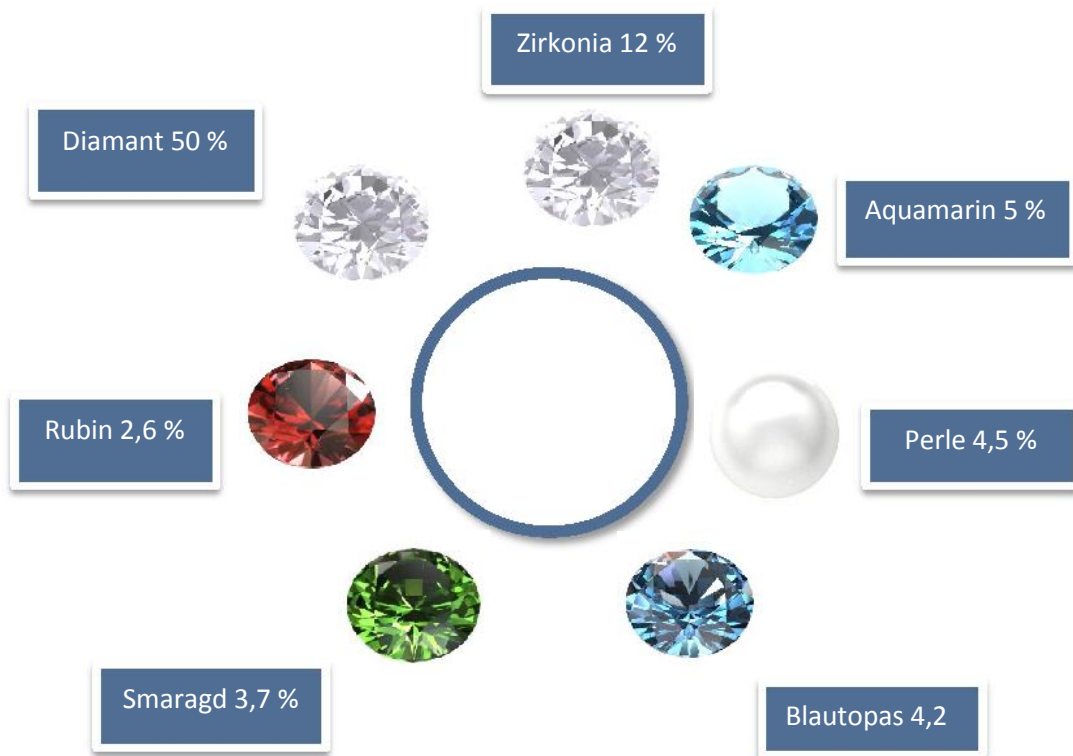


Abbildung 16: Welchen Stein wünschen sich die Frauen in ihrem Verlobungsring

10. Abhängigkeit des Traumverlobungsringes vom Stil der Frauen

Sieht man sich die beliebtesten Modelle der Traum-Verlobungsringe, in Abhängigkeit vom Stil der Frauen an, so ist festzustellen, dass bei der klassischen und eleganten, sowie der trendbewussten und auffälligen Frau kein Unterschied in der Modellreihenfolge der Beliebtheit festzustellen ist. Ein deutlicher Unterschied ist bei Frauen zu sehen, die angeben, einen lässigen und unkomplizierten Stil zu haben. Diese wählten häufiger Modelle mit kleineren und unauffälligeren Steinen.



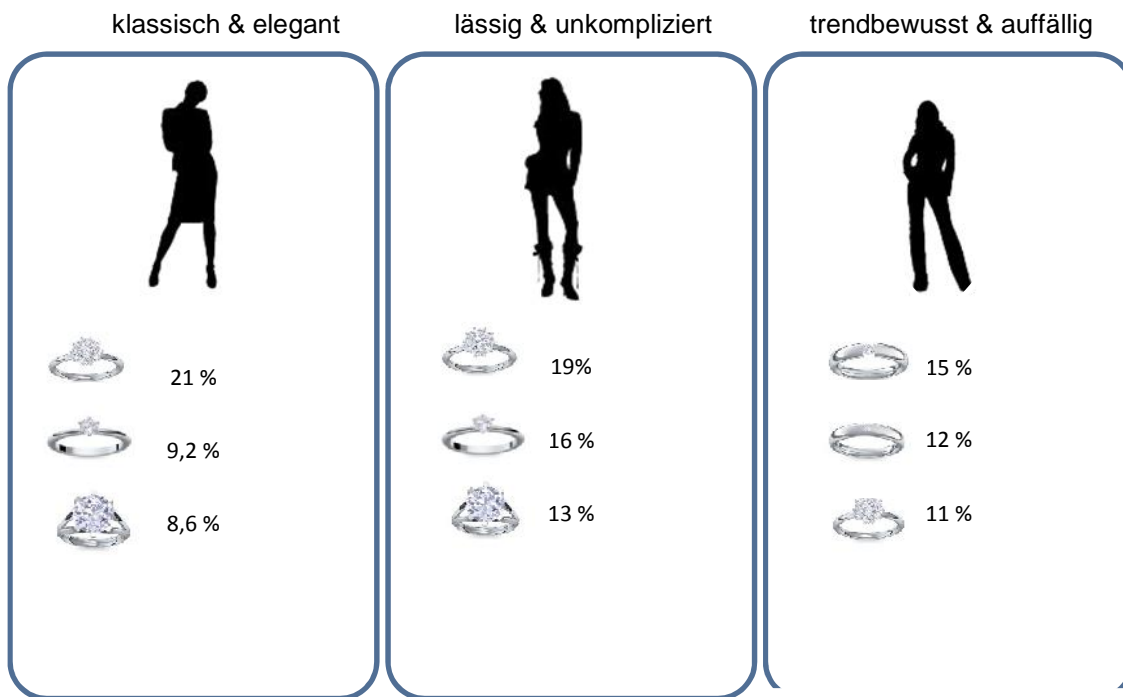


Abbildung 17: Der Wunschverlobungsring, abhängig vom Stil der Frau

11. Wahrscheinlichkeitsrechnung

Anhand der Ergebnisse der Umfrage können einige interessante Wahrscheinlichkeiten abgeleitet werden. Aufschlussreich wäre es zu erfahren, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass 3 von 10 Frauen der beliebteste Antragsring gefällt. Da anzunehmen ist, dass alle Frauen, die diesen Verlobungsring nicht als ihren Traum-Verlobungsring gewählt haben, einen anderen Ring zur Verlobung wählen würden, so können folgende Wahrscheinlichkeiten festgehalten werden:

$P=0,16$ (Wahrscheinlich, dass der Ring der Traum-Verlobungsring einer Frau ist)

$1-p = 0,86$ (Wahrscheinlich, dass der Ring nicht der Traum-Verlobungsring einer Frau ist)



Abbildung 18: der beliebteste Verlobungsring der Frauen



Da jede Frage nur zwei mögliche Antworten, nämlich „Ja“ und „Nein“, zulässt, stellen die Zufallsgrößen eine Binominalverteilung dar. Um die Wahrscheinlichkeiten für das obere Beispiel auszurechnen wird die Formel des Bernoulli-Experimentes verwendet.

$$P(k) = \binom{n}{k} \times p^k \times (1-p)^{n-k}$$

k = Treffer

n = Anzahl

p = Wahrscheinlichkeit für „Ja“ (Treffer)

Für das Beispiel sieht die Rechnung folgendermaßen aus:

$$P(3) = \binom{10}{3} \times 0,16^3 \times (1-0,16)^{10-3}$$

$$P(3) = 0,17$$

Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit, dass genau 3 von 10 Frauen den Ring als ihren Traum-Verlobungsring angeben, bei 17 % liegt. Die Wahrscheinlichkeiten für andere Zufallsgrößen sehen folgendermaßen aus.

x	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
P(X=x)	0,16	0,3	0,29	0,17	0,07	0,02	0	0	0	0	0

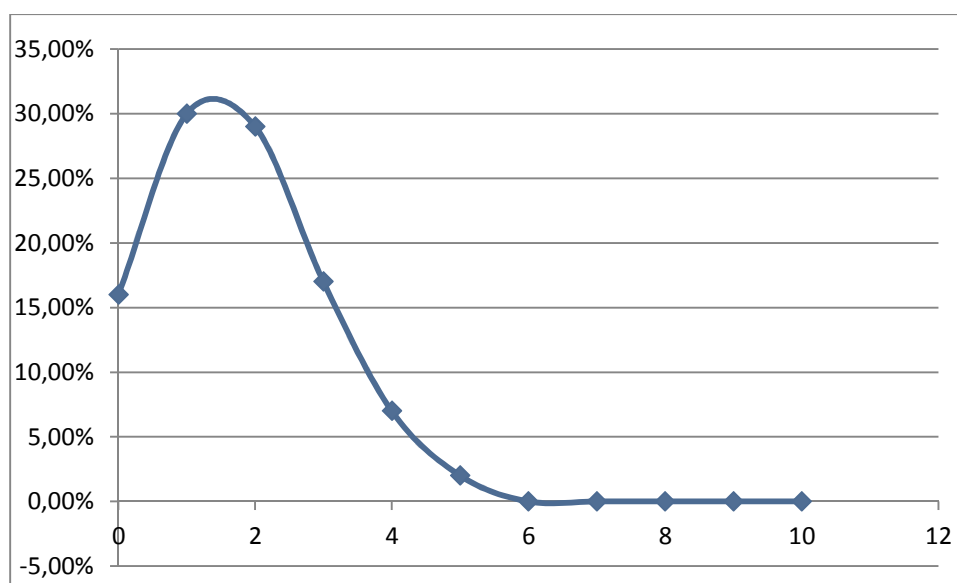


Abbildung 19: Wahrscheinlichkeit dass der Flowers x Frauen gefällt, die noch keinen Heiratsantrag erhalten haben.



Des Weiteren ist eine Betrachtung der Mindestwahrscheinlichkeiten für X von 10 Befragten sehr aussagekräftig. Wie hoch ist z. B. die Wahrscheinlichkeit, dass der Ring von mindestens 5 von 10 Frauen als der Traum-Verlobungsring bezeichnet wird. Auskunft darüber gibt die kumulierte Verteilungsfunktion.

x	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
$P(X=x)$	100,00%	84,00%	54,00%	25,00%	8,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%

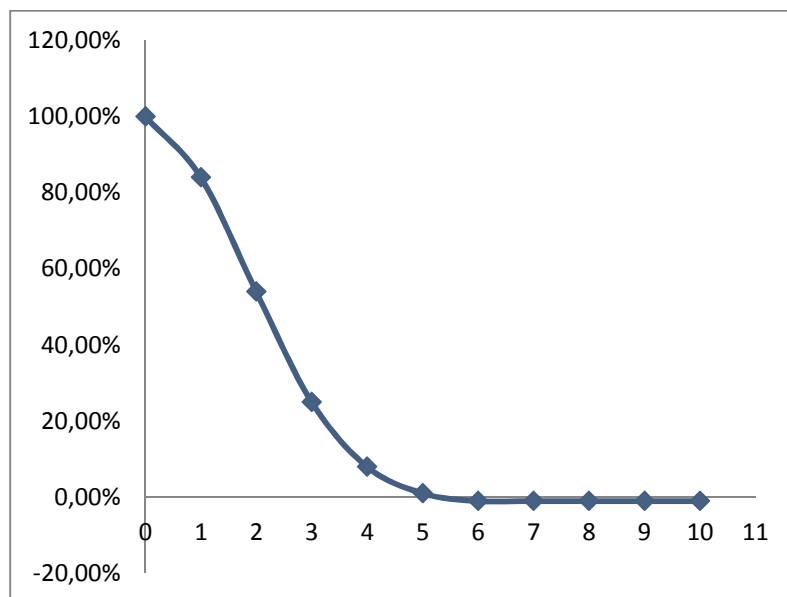


Abbildung 20: Wahrscheinlichkeit, dass einer Frau, die noch keinen Heiratsantrag erhalten hat, ein Weißgoldring als Verlobungsring gefällt.

Anhand des Graphen können die Wahrscheinlichkeiten für mindestens X Zufallsgrößen von 10 abgelesen werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass von mindestens drei von zehn Frauen der Ring der Traum-Verlobungsring ist, liegt bei 25 %.

Wahrscheinlichkeitsrechnung eines Weißgoldringes

44 % aller Frauen wünschen sich einen Weißgoldring zur Verlobung. Ausgehend von dieser Wahrscheinlichkeit, lässt sich folgende Verteilung für die einzelnen Zufallsgrößen feststellen. So ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich exakt 4 von 10 Frauen den Verlobungsring in Weißgold wünschen am höchsten.

x	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
$P(X=x)$	0,30%	2,60%	8,70%	18,70%	24,60%	22,00%	14,00%	6,70%	1,90%	0,30%	0,00%



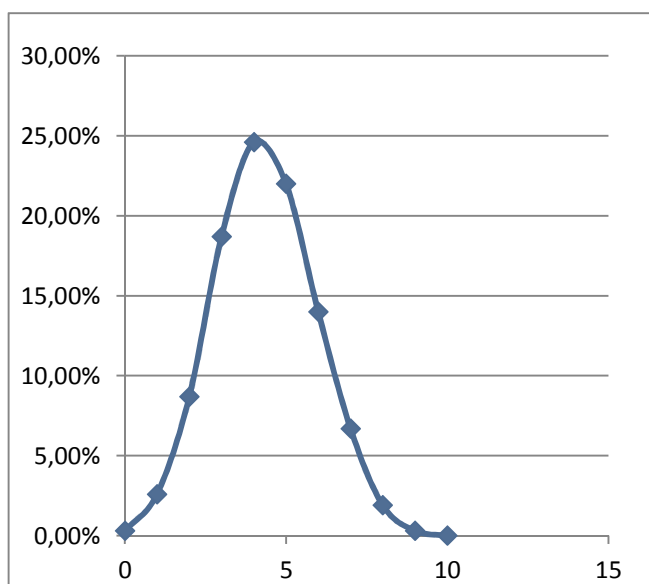


Abbildung 21: Wahrscheinlichkeit ein Weißgoldring x Frauen gefällt, die noch keinen Heiratsantrag erhalten haben.

Die Betrachtung der Mindestwahrscheinlichkeiten zeigt, dass beispielsweise die Wahrscheinlichkeit, dass mindestens 5 von 10 Frauen sich einen Weißgoldring als Verlobungsring wünschen bei 45 % liegt.

x	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
P(X=x)	100,00%	99,70%	97,10%	88,40%	69,70%	45,10%	23,10%	9,10%	2,40%	0,50%	0,20%

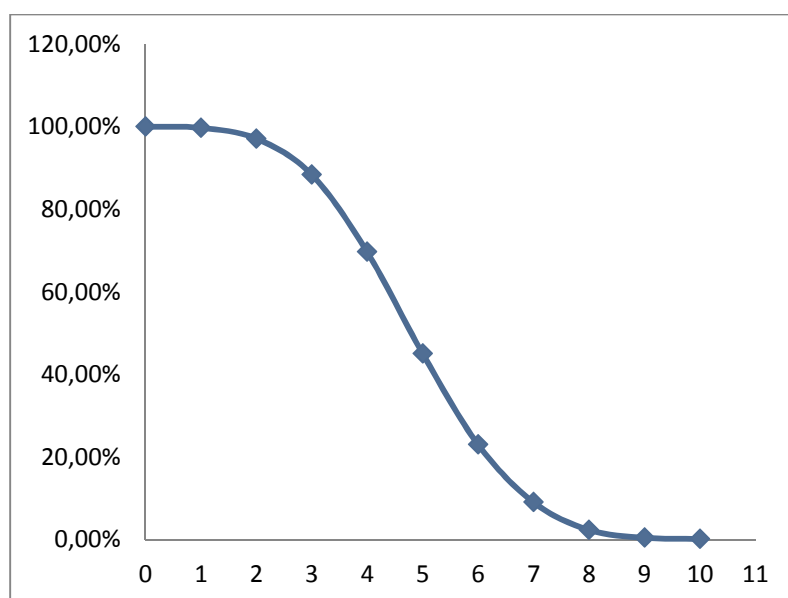


Abbildung 22: Wahrscheinlichkeit ein Weißgoldring mindestens x Frauen gefällt, die noch keinen Heiratsantrag erhalten haben.

Des Weiteren ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein Diamantring als Verlobungsring der Traumring einer Frau ist, interessant. Hierfür sind die Wahrscheinlichkeiten leicht höher, als die beim Weißgoldring.



x	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
P(X=x)	0,20%	1,14%	4,94%	12,67%	21,30%	24,56%	19,66%	10,79%	3,88%	0,83%	0,00%

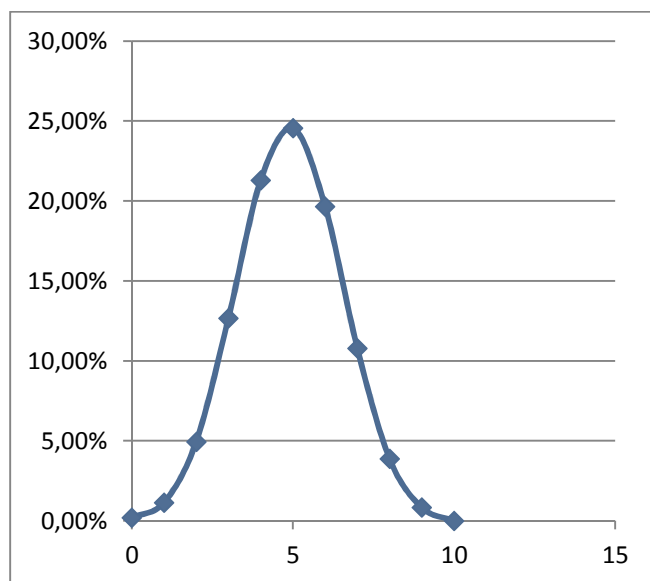


Abbildung 23: Wahrscheinlichkeit ein Diamantring x Frauen gefällt, die noch keinen Heiratsantrag erhalten haben.

Die Mindestwahrscheinlichkeiten zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit 5 von 10 für den Diamantring als Traumring, bei fast 60 % liegt.

x	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
P(X=x)	100,00%	99,80%	98,66%	93,72%	81,05%	59,75%	35,19%	15,53%	4,74%	0,86%	0,03%

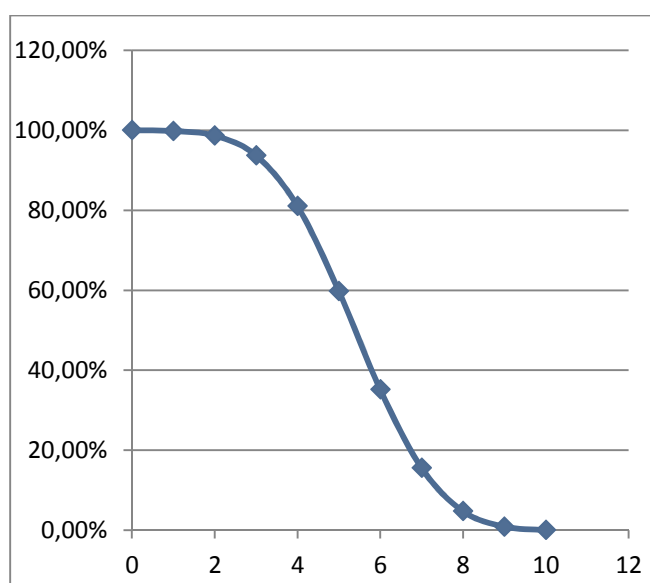


Abbildung 24: Wahrscheinlichkeit ein Diamantring mindestens x Frauen gefällt, die noch keinen Heiratsantrag erhalten haben.



Resumée

Bei der Studie lässt sich insgesamt festhalten, dass Verlobungsringe immer häufiger verschenkt werden. Der beliebteste unter ihnen ist nach wie vor der Solitär mit einer dünnen Ringschiene und einem großen Diamanten. Weißgold ist sowohl das am häufigsten von den Männern gewählte, wie von den Frauen gewünschte Edelmetall. Allerdings wurde es von Frauen häufiger favorisiert als von Männern gekauft. Bei den gewünschten Edelsteinen ist der Diamant nach wie vor der beliebteste Edelstein der Frauen. Von Männern wurde dieser allerdings seltener als von Frauen gewünscht verschenkt. Die These, dass Frauen häufig den nicht erwünschten Verlobungsring geschenkt bekommen, lässt sich nur in seltenen Fällen bestätigen. Erstaunlicherweise lagen die geschenkten Ringe mit den von Frauen Erwünschten eng beieinander. Hierbei machen sich Männer viele Gedanken, welches Modell der Angetrauten gefallen könnte und welches ihr am besten stehen würde. Schließlich soll Sie „Ja“ sagen. Bei der wichtigsten Frage überlassen Männer einfach nichts dem Zufall!

Rahmen der Studie:

500 Befragte aus ganz Deutschland

Verheiratete und unverheiratete Frauen

Online-Fragebogen / Straßenumfrage

